

Wanderung durch die Lützelschlucht am 8. Juni 2024

Da die Wettervorhersagen für mittags Gewittern angekündigt hatten, sind wir spontan schon um ca. 10 Uhr und bei schönstem Sonnenschein zur Lützelschlucht aufgebrochen.

In Wildberg auf dem Waldparkplatz starteten wir, vorbei an einem einladenden Grillplatz, direkt in die Schlucht. Ein kleines gut gefülltes „Bächle“ ließ auf viel Wasser in der Schlucht schließen.

Unser jüngster Teilnehmer war erst 7 Monate alt und verschleift den größten Teil der Wanderung.

Trotz der heterogenen Gruppe, einerseits Vorschulkinder und Kinder in der weiterführenden Schule, passten wir doch gut zusammen. Die großen Jungs bauten Staudämme, so lange die jüngeren Kinder eine Pause benötigten.

Schon ziemlich am Anfang entdeckten wir das zahnlose „Krokodil“ entlang am Pfad. Es hatte zum Glück keinen Hunger und wenn, schon keine Zähne.

Ein schmaler Pfad in einer steilen und tiefen Schlucht, die wir immer wieder mit Brücken überquerten, führte uns nach oben.

Nachdem wir die Schlucht hinter uns gelassen hatten, gingen wir ein kurzes Stück oben mit Blick über das Nagoldtal, stiegen dann über einen Waldweg ab und kamen am Bahnhof in Wildberg an.

An der Nagold entlang wanderten wir zurück zum Waldparkplatz, unserem Ausgangspunkt.

Dort verweilten wir noch etwas um uns zu stärken, noch einen kleinen Staudamm zu bauen, einfach weil es so schön gemütlich war.

Und ein Blick zum Himmel zeigte, dass es eine gute Entscheidung war die Wanderung schon vor zu verlegen.

Während der gesamten Wanderung war bestes Wetter, jetzt begannen Wolken aufzuziehen.

Christine Lutz